



# NEWSLETTER

Mit freundlicher Unterstützung von: Rollinger Walfer

## OKTOBER

THEMA DES MONATS  
INTERVIEW DES MONATS  
NEWS

## LIEFERWAGEN SOLLEN NACH EU-PLÄNEN WENIGER SCHADSTOFFE AUSSTOSSEN

20.09.09



Die EU-Kommission hat neue Abgasnormen für Lieferwagen und Kleinlaster bis 3,5 Tonnen vorgeschlagen. Diese sollten im Durchschnitt künftig höchstens 175 Gramm Kohlenstoffdioxid (CO<sub>2</sub>) pro Kilometer ausstoßen, sagte Umweltkommissar Stavros Dimas am Mittwoch in Brüssel. Autoindustrie kritisierten die Pläne als zu streng, Umweltschützer als zu lasch.

Der Grenzwert würde, wenn Mitgliedsstaaten und EU-Parlament ihm zustimmen, in Stufen eingeführt. Die einzelnen Hersteller bekämen nach Angaben einer Sprecherin dabei je verschiedene Grenzwerte zugeteilt. Diese würden am gegenwärtigen Ausstoß ihrer Flotten bemessen. Hierfür sollen zunächst Emissionswerte für jedes einzelne Modell eines Herstellers ermittelt werden.

Von 2014 an müssten im Durchschnitt 75 Prozent der Neufahrzeuge eines Herstellers dessen Grenzwert erfüllen, ab 2015 wären es 80 Prozent und ab 2016 dann 100 Prozent. Auch dann könnten einzelne Modelle die Marke aber noch ungestraft überschreiten, solange andere Modelle dies wieder ausgleichen.

>> mehr

HISTORIKER: "GRENZEN DES KONSUMS ERREICHT"

>> mehr

### WEITERHIN AUF MAYAGO

**Lexikon rund um das Thema Naturschutz.**

In Zusammenarbeit mit dem Umweltbundesamt Österreich, der Fachstelle des Bundes für Umweltschutz und Umweltkontrolle in Österreich.

[umweltbundesamt®](#)

### EVOLUTION UP-TO-DATE

Es ist heutzutage unmöglich über Biologie zu sprechen, ohne dabei an Evolution zu denken. Am 24. November 1839, vor 150 Jahren, veröffentlichte der englische Naturforscher Charles Darwin mit der „Entstehung der Arten“ seine Evolutionstheorie, mit der er darlegt, wie Tiere und Pflanzen sich im Laufe der Zeit verändern. Seither haben viele Entdeckungen dazu beigetragen diese Theorie zur Abstammung mit Modifikation der Lebewesen durch die natürliche Auslese zu bestätigen und zu ergänzen.

Das Nationalmuseum für Naturgeschichte gedenkt dem doppelten Jahrestag Charles Darwins - er wurde vor 200 Jahren, am 12. Februar 1809 geboren - mit einer großen Ausstellung im ‚natur musée‘ über die Evolution und die Geschichte des Lebens: Evolution up-to-date.

Die Ausstellung richtet sich an ein allgemeines Publikum und stellt auf verständliche und interaktive Weise die Schlüsselkonzepte und Mechanismen der Evolution des Lebens vor. Gegliedert in fünf Themenbereiche: Variation, Vererbung, Selektion, Zeit und Adaptation, zeigt die Ausstellung, wie, auf der Erde, Millionen Arten entstanden, wie verschiedene sich verändern, wie andere zu neuen Arten führen und warum wiederum andere endgültig aussterben.

>> Lesen Sie mehr auf [mayago.lu](#)



## MILCHBAUERN ERHALTEN 280 MIO. EURO AUS EU-GELDERN

20.10.09 - Luxemburg



Die Milchbauern können aufatmen, dank EU-Agrarminister und EU-Kommission fließen Direktiven in Höhe 280 Millionen Euro in den Milchfond. Dadurch soll die Situation der Milchbauern verbessert werden. Neben den EU-Subventionen haben die EU-Staaten die Möglichkeit eigene resp. zusätzlich Förderungen an die Milchbauern auszuschütten.

Laut Agrarminister Romain Schneider fließen 600 000 € der Fördergelder nach Luxemburg. Dies sind zwischen 600 und 800 € pro Betrieb. Wie die Gelder verteilt werden ist jedoch noch unklar. Zudem muss das Europaparlament und der Ministerrat die Subventionen noch genehmigen.

© 2009 Mayago

## IN LUXEMBURG: NATURWALDRESERVAT „HAARD“ VORGESTELLT

30.10.09 - Luxemburg

Offizielle Vorstellung des 156 Hektar großen Naturwaldreservats „Haard“ in der Nähe von Dudelange.

Minister Marco Schank, Bürgermeister Alex Bodry und Naturverwaltungsdirektor Jean-Jacques Erasmey nahmen an der offiziellen Einweihung teil, die an einer neu geschaffenen Empfangsstruktur stattfand.

156 Hektar umfasst das neu geschaffene Naturwaldreservat, das sich fast ausschließlich in Staatseigentum befindet. Charakteristisch für dieses neugeschaffene Naturwaldreservat ist vor allem der hohe Anteil an Kalkbuchenwäldern, eine eher seltene Waldgesellschaft in Luxemburg. Dieser Waldtyp wird durch eine hohe Artenvielfalt geprägt, sowie durch kalkreiche Böden und wärmere südexponierte Standorte.

## THEMA DES MONATS



## CHARLES DARWIN

Der November steht im Zeichen des Naturforschers Charles Darwin. Er veröffentlichte am 24. November 1859 sein Buch „The Origin of Species“ und revolutionierte damit nicht nur die Naturwissenschaften. Bis heute stellt seine in diesem Werk erläuterte Evolutionstheorie eine der Grundlagen der Wissenschaft dar. Sie erklärt nicht nur die Vielfalt der Arten, sondern auch ihre Entwicklung und widerlegte die Vorstellung des Menschen, er sei die Krone der Schöpfung.

Wie Charles Darwin auf seine Theorie kam, wer er war und welche Bedeutung die Evolutionstheorie heute hat, erfahren Sie auf den folgenden Seiten:

**Wer war Charles Darwin?**

**Seine wichtigste Reise**

**Darwins Weg zur Evolutionstheorie**

**Darwin war nicht allein!**

**Kurz und Bündig - Die Evolutionstheorie**

**Die Evolution des Menschen**

**Wie theoretisch ist die Theorie?**

>> mehr auf [mayago.lu](http://mayago.lu)



## INTERVIEW DES MONATS



### EVOLUTIONSTHEORIE

DAS AKTUELLE INTERVIEW MIT ZWEI LUXEMBURGISCHEN WISSENSCHAFTLERN: DR. LAURENT SCHLEY UND DR. CLAUDE MEISCH.

**1. 200 Jahre seit Charles Darwins Geburt und 150 Jahre seit dem Erscheinen seiner "Origin of Species". Ist das Jahr 2009 für Sie als Wissenschaftler ein Grund zum Feiern?**

**L. Schley:** Natürlich. Darwin hat die Basis geschaffen, durch die wir heute den Ursprung des Menschen kennen, und auch als wissenschaftlich bewiesen anerkennen. Gleichzeitig ermöglichte er der Menschheit, vom Mythos der göttlichen Schöpfung von unveränderbaren Arten Abstand zu gewinnen. Dies sollte nicht nur für Wissenschaftler, sondern für alle Menschen ein Grund zum Feiern sein.

**C. Meisch:** Darwins Evolutionstheorie hat unser Weltbild verändert. Der Mensch steht nicht mehr im Mittelpunkt alles Lebendigen, er ist nicht das Ziel der Entwicklung des Lebens auf der Erde. Vergleichbar ist dies nur mit der von Nikolaus Kopernikus im 16. Jahrhundert eingeleiteten Revolution, die die Erde nicht mehr im Mittelpunkt des Sonnensystems, und des Universums im Allgemeinen, sieht.

>> mehr

Das Naturwaldreservat „Haard“ ist Teil des größten luxemburgischen Naturschutzgebietes „Haard, Hesselberg, Staebierg“ das sich zwischen den Gemeinden Düdelingen, Kayl und Rümelingen befindet. Dieses 600 ha große Naturschutzgebiet setzt sich aus sehr unterschiedlichen Lebensräumen zusammen, wobei Trockenrasen auf ehemaligen Minettetagebauflächen sowie Laubwälder überwiegen.

#### Keine wirtschaftliche Nutzung

Eine Grundvoraussetzung des Naturwaldreservates ist unter anderem, dass der Wald nicht wirtschaftlich genutzt wird, so die Naturverwaltung. Dadurch dass der Mensch nicht eingreift, wird der Wald sich sozusagen selbst überlassen. Somit haben Forscher hier eine einmalige Möglichkeit zu beobachten wie sich Waldökosysteme ohne menschliches Zutun entwickeln. Besonders Untersuchungen der Alterungs- und Zerfallsphase, welche in wirtschaftlich genutzten Wäldern zur Gänze fehlen, werden interessant sein.

#### Besucher sind Willkommen

Besonders wichtig ist es die Öffentlichkeit zu sensibilisieren und das Interesse an solchen Projekten zu wecken. Am Haupteingang des Naturwaldreservates „Haard“ präsentiert die Naturverwaltung eine Empfangsstruktur mit Informationen zum Naturwaldreservat und bietet den Besuchern zudem eine Sitzmöglichkeit zum kurzen Verweilen an. Jeder Besucher ist eingeladen diesen spannenden Prozess des Werdens und Vergehens in einem wilden Wald selber zu beobachten.

#### Wie soll man sich im Naturwaldreservat verhalten?

Die Besucher des Naturwaldreservates sollen sich ausschließlich auf den ausgeschilderten Wegen bewegen um die Lebensgemeinschaften im Wald nicht zu stören. Außerdem könnte der Spaziergang beim Verlassen der Wege böse enden, weil außerhalb dieser Pfade die Gefahr herabfallender Äste besteht, da morsche Bäume hier nicht mehr gefällt werden.

Mehr zum Thema "[Naturwaldreservate](#)" finden Sie hier auf [mayago](#).

© 2009 Naturverwaltung

>> MEHR INTERNATIONALE NEWS

WEITERE SPANNENDE NEWS,  
HINTERGRUNDINFORMATIONEN  
UND TRENDS ERFAHREN SIE AUF  
[www.mayago.lu](http://www.mayago.lu)



mayago

Déi ëmweltfrëndlech Säit vu Lëtzebuerg!